



So steht's geschrieben

Eine Empfehlung von Joachim Hedrich

Liebe Leser,

kaum ein anderer zeitgenössische Schreiber und Verkündiger von Gottes Wort setzt mit solchem Eifer seine empfangenen Gaben so vielseitig ein wie Werner Gitt. Bei der Durchsicht des Manuskripts zu diesem Buch war seine Ehefrau Marion Ratgeberin.

In diesem Buch beschäftigt er sich mit der Bibel, die auch als „die Schrift“; „das Gesetz, die Psalmen und die Propheten“; „Heilige Schrift“ oder „Gottes Wort“ bezeichnet wird.

Ausgehend von der aktuellen Zeit, in der wir einen geistlichen und moralischen Dambruch erleben, erinnert Gitt an Vorjahre, in der die Bibel der verbindliche Maßstab in irdischen und himmlischen Dingen war. Das gilt für Ehe, Familie, Kindererziehung, Gemeinde, Fragen der Herkunft, zum Verständnis der Welt, allen Lebens- und Glaubensfragen.

Ein Grund des Werteverfalls ist die Bibelkritik, die auch weite Teile christlicher Gemeinden erreicht hat. Mit dem Lehren bibelkritischer Methoden geht das Verlassen des biblischen Fundaments einher und somit eine steigende Rat- und Orientierungslosigkeit.

Gitt erinnert an den Autor der Bibel. Es ist Gott der Schöpfer Himmels und der Erde. Darum ist allein die Bibel als Informationsquelle darüber anzuerkennen. Es wird deutlich darauf hingewiesen, dass mehr als 40 Verfasser über einen Zeitraum von 1600 Jahren an dem Werk der Heiligen Schrift beteiligt waren. Allen gemein bleibt, in Gottes Auftrag, durch seine Inspiration gesprochen und geschrieben zu haben. Damit hat die Bibel selbst Autorität als Wort des Höchsten, als Gottes Wort und ist somit verbindlich in allen Lebenslagen.



Daran knüpft Werner Gitt folgende Fragen an:

- Mit welcher Autorität redet das Wort der Schrift zu uns?
- Welcher Wahrheitsanspruch liegt uns vor?
- Welche Verbindlichkeit ist der Bibel zuzumessen?
- Welche Bedeutung hat die Bibel für dieses Leben und die Ewigkeit?
- Haben biblische Aussagen eine Bedeutung für die Wissenschaft?

Als Informatiker bringt Gitt die Sichtweise eines Mathematikers logisch und anschaulich dem Leser nahe. Mit praktischen Beispielen macht er dieses Buch leicht verständlich.

Vorteilhaft der Bezug mit direkt eingefügten Bibelstellen. Damit erleichtertes Lesen ohne Nachschlagwerke hinzu nehmen zu müssen.

Besonderen Wert legt er dabei auf die Tatsache, dass das Schriftverständnis existenziell entscheidend ist. Nur bei vollständig angenommener Schrift, werden wir dem begegnen, von dem sie zeugt: *Jesus Christus*.

Folglich gilt: *Ohne die Annahme der Schrift können wir weder Gott als den Vater noch Jesus als den Sohn Gottes erkennen, und ohne die Annahme Jesu und ohne die Wirkung des Heiligen Geistes können wir die Schrift nicht als göttliches Dokument erkennen.*

Ohne die Schrift hätten wir nicht die Heilsbotschaft Jesu, die uns zu geladenen des Himmels macht.

Das Ziel des Buches ist erreicht, wenn der Leser hier den Anstoß dazu findet, sein Leben dem Herrn Jesus anzuvertrauen.

So steht's geschrieben von Dir. und Prof. a.D. Dr. Werner Gitt

(ISBN: 978-3-89397-982-0)